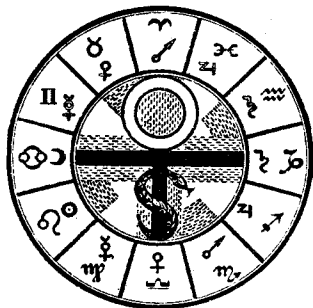


ASTROLOGISCHE RUNDSCHAU

MONATSSCHRIFT FÜR
ASTROLOGISCHE FORSCHUNG



ORGAN VERSCHIEDENER ASTROLOGISCHER
GESELLSCHAFTEN

SCHRIFTLITER RUDOLF VON SEBOTTENDORF

THEOSOPHISCHES VERLAGSHAUS • LEIPZIG
DRUCK: DIETMAR & SÖHNE • LANGENSALZA

XI. Jahrg.

August-September 1921

Heft 11/12

Die Astrologische Rundschau erscheint im Umfange von monatlich mindestens 16 Seiten und enthält, außer Beiträgen von allen astrologischen Forschungsgebieten, auch Mitteilungen über die Tätigkeit der Astrologischen Gesellschaften des In- und Auslandes.

Der Bezugspreis für den Jahrgang beträgt für das Inland Mk. 14.—,
Ausland Mk. 28.—, und ist an das Theosophische Verlagshaus, Leipzig,
Inselstrasse 29 einzusenden.

Alle Zuschriften bitte an den Verlag richten. Rückporto ist beizufügen.

Die Auswertung des Erdhoroskops und die Auslösung seiner sensitiven Punkte.

Von A. Witte, Hamburg.

Wie schon erwähnt, sind die Meridianebene $\odot-\zeta$ und die Äquator-ebene Spiegelflächen des Erdhoroskops, diese beiden lassen 7 Spiegel-punkte eines Planetenstandes in Erscheinung treten, sodaß jeder Planet 8 mal vertreten ist.

Die Linien oder Parallelkreise zum Äquator, die durch die Dekli-nationen und durch die Rotation der Erde entstehen, werden zweckmäßig nur in einem Quadranten gezeichnet.

Die Spiegelpunkte in Länge müssen alle, oder doch mindestens einer bestimmt werden, denn der eine Punkt eines Planetenstandes liegt in seiner Opposition, während der andere um demselben Abstand in Länge vom \odot -Punkte entfernt ist wie der Radixplanet.

Tritt nun ein vorgeschobener, ein progressiver oder ein laufender Planet in einen dieser Spiegelpunkte, so ist der Meridian der Erde ein-geschlossen von dem Radixplaneten und mit einem von den genannten. Auch Aspekte genügen schon, um den Planeten in Tätigkeit zu setzen.

Die Spiegelpunkte zum Erdmeridian, welche schon erwähnt, sind:

\odot 23° 02 m,	♀ 6° 08 ζ ,	♁ 20° 57 ♄ ,	♃ 29° 17 ♁ ,
☾ 5° 38 ♁ ,	♂ 3° 20 ♁ ,	♁ 0° 26 ♁ ,	X 22° 45 ♁ ,
♀ 16° 47 ♁ ,	♁ 18° 19 ♁ ,	♁ 7° 03 ♁ ,	A 10° 35 ♁ .

Das Erste, was wieder in Betracht gezogen werden muß, ist der Gravitationspunkt der Erde, die progressive Sonne oder richtiger die fortschreitende Erde in den Tagen nach der Geburt.

\odot pr. 6° 40 ♁ . Tod des Vaters in Verbindung mit ☾ , ♀ und ♁ ; \odot r. und Xr.

\odot pr. 19° 50 ♁ . Tod der Mutter „ „ „ ♁ und ♁ , Δ ♁ = \square ♁ / ♁ .

Die beiden Attentate auf den Kaiser fallen in dieselbe Zeit. \odot pr. 2° 44 ♁ Ausbruch des Krieges, \odot pr. 6° 58 ♁ Ende des Krieges, sodaß dieser ganz deutlich durch ♁ ♁ , ♁ ♁ , ♁ ♁ und \square ♀ gekennzeichnet ist.

Die vorgeschobenen Planeten beim Tode Bismarcks sind: \odot 16° 49 ♁ , \square ♁ , ♀ v. \square \odot , ♁ v. \square ☾ , ♀ v. Δ ♁ , ♁ v. ♁ , ☾ v. \square ♁ .

Beim Tode des Vaters war ♁ progr. 18° 28 ♁ \square ♁ und ♀ 20° 00 ζ , ♁ ♁ . Das Mittel aus beiden 19° 14 hatte eine \square zum Ascendenten radix. Beim Tode der Mutter war ♀ progr. 3° 49 ♁ ♁ , \square ♁ , ♁ progr. 28° 2 ♁ ♁ . Beim Ausbruch des Krieges war \odot progr. ♁ ♁ , ☾ progr. ♁ ♁ , ♀ progr. Δ ♁ , \square ♁ , ♀ progr. ♁ ♁ , ♁ progr. \square ♁ , \square \odot rad., ♁ progr. ♁ ♁ , ♁ progr. ♁ ♁ .

Bei Ereignissen in der Familie und mit befreundeten Personen achte man hauptsächlich auf die progressiven Planetenstände des eigenen Horoskops im Zusammenhang mit den Radixgestirnen des Horoskopes der andern Person und auf die progressiven Gestirne der andern Person zu den eigenen Radixständen und deren Spiegelpunkten.

Z. B. waren die progressiven Gestirne des Prinzen Joachim am 18. Juli 1920, \odot 26° 01 ζ . ♁ ♁ rad. K. W. ☾ progr. \square ♀ rad. ♀ progr.

□ Ascendent K. W. ♂ progr. □ ♃ rad., □ X. Spiegelpunkt K. W. ♃ progr. □ ♀ Spiegelp. ♂ □ ♂ Spg. ♀ progr. ♂ ♃ rad. K. W. und andererseits:

♃ progr. des Kaisers. □ ⊙ radix des Prinzen Joachim, ♂ progr. □ ♂ rad. J. ♂ progr. □ ♃ rad. ♂, progr. * ☽, △ ♀ rad. ♀ progr. * ⊙ rad. ♀ progr. □ ⊙ progr. Joachims.

Die progressiven Gestirne des Prinzen Joachim zum Radix der Kaiserin: ⊙ □ ⊙ und ☽, ☽ □ ♂, ♀ ♂ ♀, ♂ ♂ ♃, ♀ □ ♀. Ascendent □ ♃.

Ich finde immer wieder obige Regel bestätigt.

Im vorliegenden Horoskop sind männliche Personen durch ⊙ und ♀ angezeigt, da ♀ ♂ ⊙. Für das Ereignis muß noch das Ehehoroskop hinzugezogen werden, weil dieses die Ereignisse in der Familie anzeigt. Da nun ♀ und ⊙ laufend die männliche Person geben, so müssen beide mit dem Ehehoroskop in Verbindung stehen, um die Auslösung zu geben.

Es war ♀ laufend $9^{\circ}26' \text{ m } \text{♂} \text{ } \odot \text{ } 9^{\circ}04' \text{ K}$ des Ehehoroskops, und ⊙ laufend $25^{\circ}56' \text{ ☽} \text{ } \square \text{ } \text{♂}$ desselben Horoskops und ♃ laufend, ♀ laufend □ ♃. ☽ laufend ♂ ♂ ♂ ⊙ der Ehe.

Das Erdhoroskop gibt im allgemeinen Verbindung mit andern Personen an; bei Herrschern zeigt es auch das eigene Reich und die Nachbarstaaten, sowie sonstige Ereignisse, die mit dem Reiche zusammenhängen.

Um die Meridianpunkte der Erde ☽ und ♀ mit den Planeten in Verbindung zu bringen, wird die halbe Summe, $\left(\frac{\text{♂} + \text{Planet}}{2}\right)$ als Spiegelebene genommen und die Spiegelpunkte der andern Planeten festgestellt. Dadurch ist der Erdkörper mit einem Planeten und dessen Wirkung vereinigt. Seine Beziehung zum andern Planeten gibt dann der Spiegelpunkt.

Es ist ♀ + ⊙ = □ ⊙, $\frac{\text{♂} + \odot}{2} = 18^{\circ}29' \text{ ♀}$, die Spiegelebene vom Erdkörper und dem Körper des Geborenen oder auch Körper männlicher Personen. Diese halben Summen von ♀ und Planeten sind sensitive Punkte.

♂ + ⊙ - X gibt den Punkt an, der den gleichen Abstand von der Spiegelebene $\frac{\text{♂} + \odot}{2}$ hat, wie das X. Haus von dieser, er bedeutet die eigene körperliche Verbindung mit der Erde und ihren Bewohnern.

Der Planet, der als Spiegelpunkt genommen wird, ist immer der neue Gravitationspunkt, welcher eine Aussage geben soll. Er wird immer von der Summe zweier Planeten subtrahiert. Die Aequinoktialpunkte sowie das X. Haus und der Ascendent werden als Planeten behandelt.

Der Unterschied der Punkte ♂ + ⊙ - X und ♂ + X - ⊙ ist der, daß der erste Punkt Auskunft über die eigene Person oder das X. Haus, der zweite Punkt aber Auskunft über die ⊙, d. h. über den eigenen Körper erteilt. Er kann auch die eigene Beziehung zum Vater oder zu andern männlichen Personen geben. ♂ + ⊙ - X = $29^{\circ}43' \text{ ♀}$, ♂ + X - ⊙ = $0^{\circ}17' \text{ ♀}$, ♃ lfd. $0^{\circ}44' \text{ ♀}$. Tod des Vaters, ♀ lfd. $29^{\circ}58' \text{ ☽}$ Tod des Sohnes Joachim, ♂ lfd. $29^{\circ}10' \text{ ☽}$ und ♀ lfd. $0^{\circ}37' \text{ ♀}$. Geburt des Prinzen Wilhelm.

Zeichnet man sich alle Planetenstände auf und legt auf das Papier eine Gradscheibe, die um ihren Mittelpunkt drehbar ist, so liegt immer der Planet des Papiers mit dem \circ -Punkt zusammen, welcher von zwei Planeten subtrahiert ist, hier $\zeta + \text{Planet}$.

Werden die Radixstände in rot, die Spiegelpunkte zum Meridian der Erde in grün eingetragen, so kann man den ζ der Scheibe mit einem Planeten zusammen bringen. Es ist dann der Planet (grün) mit dem ζ addiert und alle andern grünen Planeten sind dann von dieser Summe subtrahiert. Die roten Planeten sind dann noch zu dieser Summe mit $\zeta + \text{grün}$ addiert. Es wäre z. B. $\zeta + \odot - \delta = 7^{\circ} 24 \text{ } \mu$, $\zeta + \odot + \delta = 6^{\circ} 32 \text{ } \otimes$.

Sonne und Uranus geben bei Herrschern im Erdhoroskop Kriegserklärungen, bei sonstigen Personen Schlaganfälle.

Im Jahre 1914 stand der lfd. δ $8^{\circ} 57 \text{ } \chi$ beim Tode Franz Ferdinands am 28. Juni und $7^{\circ} 08 \text{ } \chi$ am 1. Aug., die laufende \odot $5^{\circ} 50 \text{ } \otimes$ beim Tode des Erzherzogs.

Wenn man in der Zeichnung nacheinander alle Planeten auf den ζ setzt, oder die Scheibe so dreht, daß die Planeten mit dem ζ -Punkt zusammenfallen, so gibt jeder Planet mit seinen Abständen in Länge zu den andern Planeten Auskunft über seine Eigenschaften, über das Zeichen, in welchem er sich im Radixstand befindet und über das Haus des Geburtsmeridians, in welchem er steht. Man beachte dann den Bogen bis zu dem Planeten, mit welchem er Verbindung hat. Der Stand der laufenden Planeten zum Erdmeridian löst die neuen Stände aus.

Z. B. im vorliegenden Horoskop. \odot auf ζ gesetzt, \odot rad. im \approx im V. Haus der Erde, im XI. Haus des Geburtsmeridians gibt Auskunft über männliche Kinder, männliche Freunde, \odot im Zeichen des \mathcal{A} , \mathcal{A} im IX. Haus der Erde und im III. der Geburt weitere Auskunft über lange Reisen, über Kolonien und über Nachbarn und deren Schriftwechsel.

\mathcal{A} auf ζ , \mathcal{A} im IX. Haus der Erde im Zeichen der \mathcal{F} , im III. der Geburt, und \mathcal{F} im III. Erdhause, im Zeichen des δ und im IX. der Geburt, gibt Auskunft über lange und kurze Reisen, über Kolonien und über Briefe.

δ auf ζ , δ im VIII. Erdhause, im Zeichen des \odot , im II. der Geburt und \odot im II. Erdhause, im Zeichen des \mathcal{H} , im VIII. Hause der Geburt gibt Auskunft über Todesfälle, Erbschaften, feindliche Völker und Revolutionen.

IV auf ζ , IV. im X. Erdhause, im Zeichen des \mathcal{V} und \mathcal{V} im IV. Erdhause im Zeichen des \mathcal{H} , \mathcal{H} im XI. Erdhause, im Zeichen der \odot und \odot \mathcal{H} rad., zeigt die eigene Person als Herrscher, da $\mathcal{V} \mathcal{V}$ Xradix, es gibt ferner Auskunft über eigene Angelegenheiten und psychische Erlebnisse.

A auf \approx , da $\mathcal{V} \approx$ das I. Haus der Erde, gibt Auskunft über neue Verbindungen, über Trennungen und Todesfälle.

\mathcal{D} auf \otimes , da der Mond gleichbedeutend mit dem Geburtsort; denn der Mond hat dieselbe Drehung um die Erdachse wie der Geburtsort, und ein synodischer Mondlauf gleichgerechnet einer Rotation des Geburtsortes ist ein Jahr.

☽ auf ☉ gibt Auskunft über Frauen und über das Volk bei Herrschern, in Horoskopen von weiblichen Personen über weibliche Angelegenheiten.

Untenstehend sind einige sensitive Punkte des Erdhoroskops aufgeführt. Der Planet, welcher auf ☾ gesetzt ist, wird von der Summe subtrahiert, oder es werden die Grade, die an 30° fehlen, zum Radixplanetenstand des Auskunftplaneten zu allen andern Ständen addiert und die Zeichen dafür auf der Scheibe abgelesen.

	☉ auf ☾	☽ auf ☉	♄ auf ☾	♅ auf ☾	X auf ☾	A auf ♌	♁ auf ♌
☉	0° 00 ☾	12° 36 ♍	27° 55 ♀	7° 24 ♍	29° 43 ☉	17° 33 ☉	6° 15 ♍
☽	17° 24 ♌	0° 00 ☉	15° 19 ♀	24° 48 ♀	17° 07 ☽	4° 57 ☽	23° 39 ♀
♀	6° 15 ♌	18° 51 ♁	4° 10 ♀	13° 39 ♁	5° 58 ☉	23° 48 ♀	12° 30 ♁
♁	16° 54 ♍	29° 30 ☉	14° 49 ☽	24° 18 ☉	16° 37 ♀	4° 27 ♀	23° 09 ☉
♄	19° 42 ♁	2° 18 ♍	17° 37 ♁	27° 06 ♌	19° 25 ♍	7° 15 ♍	25° 57 ♌
♅	4° 43 ☽	17° 19 ☾	2° 38 ♍	12° 07 ☾	4° 26 ♀	22° 16 ♍	10° 58 ☾
♄	2° 05 ☉	14° 41 ♀	0° 00 ☾	9° 29 ♀	1° 48 ♁	19° 38 ☾	8° 20 ♀
♅	22° 36 ♀	5° 12 ☾	20° 31 ♌	0° 00 ☾	22° 19 ♍	10° 09 ♍	28° 51 ♀
♁	15° 59 ♁	28° 35 ♌	13° 54 ♁	23° 23 ♌	15° 42 ♍	3° 32 ♍	22° 14 ♌
♁	23° 45 ☾	6° 21 ♌	21° 40 ☉	1° 09 ♌	23° 28 ♁	11° 18 ♁	0° 00 ♌
X	0° 17 ♀	12° 53 ♁	28° 12 ☽	7° 41 ♁	0° 00 ☾	17° 50 ♀	6° 32 ♁
A	12° 27 ♀	25° 03 ♍	10° 28 ♍	19° 51 ♍	12° 10 ♌	0° 00 ☾	18° 42 ♍
☾	23° 02 ♍	5° 30 ♁	20° 57 ☽	0° 26 ♁	22° 45 ♀	10° 35 ♀	29° 17 ☉

Die wagerechte Reihe eines Planeten gibt die Spiegelpunkte zum Erdmeridian der senkrechten Kolonne derselben Planeten.

Der Bogen zweier Planeten zum ☾-Punkt addiert, gibt den sensitiven Punkt. Der ☉-Bogen des Geborenen und die progr. ☉ setzt diese Punkte und Planeten in Tätigkeit.

Die Familienplaneten sind ☉ und ☽, hier in ♁ zu ♄ und ♅; ☉ : ♅ gibt also die Verbindung der männlichen mit einer weiblichen Person, daher wird der Bogen ☉ : ♅ + ☾ ausgelöst durch den ☉-Bogen 22° 22' bei der Vermählung, und der sensitive Punkt ☾ + ♅ - ☉ 22° 36 ♀ zeigt diesen ☉-Bogen. Außerdem ist noch der Bogen ☉ : ♁ + ☾ 23° 45 ☾ bei der Geburt des ehemaligen Kronprinzen fällig.

Der laufende ♄ mit 25° 42 ♀ löste den Punkt ☉ : ♅ + ☾ aus; die laufende ☉ mit 9° 04 ♀ löste den Punkt ☽ : ♄ + ☾ aus; der laufende ♄ mit 20° 05 ♀ löste den Punkt ☉ : ☽ + ☾ aus; der laufende ♅ mit 11° 51 ♍ löste den Punkt ☽ : ☉ + ☾ aus.

Die progressive ☉ mit 29° 20 ♁ setzte das X. Haus in Tätigkeit. Die beigesetzten Planeten zu ☉ und ☽ kommen ebenfalls in Betracht, so ist ♄ : ♅ + ☾ 20° 31 ♌ ♁ ♄ lfd. und ♅ : ♄ + ☾ = 9° 29 ♀ ♂ ☉ laufend.

☉ r ♁ ♄ r, daher ♄ der Mann, ☉ + ♁ ist der Gatte, deshalb ist hier auch ♄ + ♁ der Gatte, und der Gatte der Frau ist ♄ + ♁ - ☽ = 11° 21 ♀. ♁ ♄ r 11° 40 ♀ und ☉ ♅ laufend 11° 51 ♍, somit ist die Verbindung von ☉, ♄ und ♅ gerechtfertigt. Siehe auch Hochzeit der Tochter ♄ + ♁ - ♅ = 6° 09 ♀, ♂ ♄ lfd. 6° 53 ♀, ♄ + ♁ - ☽ 11° 41 ♀, ♁ ♂ lfd. 12° 28 ♀, ☉ lfd. ♂ ♂/♄ radix und ♅ lfd. ♂ ☉ radix.

Der ☉-Bogen beginnt mit der Geburt bei 0° ☾ und 0° ☉ im Erdhoroskop und steigt nach beiden Seiten aufwärts vom ☾-Punkt und

fällt hinab vom \otimes -Punkt ebenfalls nach beiden Seiten der Ekliptik. Er setzt die Planeten in Tätigkeit, die denselben Bogen voneinander oder mit demselben in Aspekten zu einander stehen, also $90^\circ + \odot$ -Bg. und $180^\circ + \odot$ -Bg., $90^\circ - \odot$ -Bg. und $180^\circ - \odot$ -Bg.

Wenn zwei Planeten einen Bogen bilden, der so groß ist, wie der Bogen vom ζ oder \otimes -Punkt, oder auch von den beiden Aequinoktialpunkten Υ und \sphericalangle bis zur progressiven \odot , so werden beide Planeten in Tätigkeit gesetzt, also $\Psi : \delta = \zeta : \odot$ progr.

Beim Tode des Vaters \odot -Bg. $29^\circ 42'$ wurde der Bogen IV : $\odot + \zeta$, $\Omega : \zeta$ und $\delta : \zeta$ in Tätigkeit gebracht. Die progr. \odot mit $6^\circ 40'$ Υ setzte die Bogen $\Psi : \delta + \zeta = 6^\circ 37'$ Υ , $\Omega : \odot + \zeta 6^\circ 15'$ Υ , $\odot : \delta + \zeta 6^\circ 15'$ Υ und $\varphi : \Omega + \zeta 6^\circ 51'$ Υ in Schwingung. Die laufende \odot mit $24^\circ 44'$ Υ löste den Punkt $\delta : \mathcal{D} + \zeta$ und den Punkt $\odot + \sigma - \eta$ aus. Der Punkt $A + \sigma - \eta$ wurde von der progr. \odot bestätigt.

Die Stände der laufenden Planeten zum Erdmeridian $\otimes - \zeta$ löst alle sensitiven Punkte des Erdhoroskops aus, andererseits lösen auch die laufenden Planeten die selbständigen Planetenbilder der einzelnen Planeten des Radixhoroskops aus.

Der Lauf der Erde um die Sonne läßt scheinbar die Sonne sich in der Ekliptik fortbewegen. Diese verschiedenen Stellungen der Sonne in der Erdbahn sind nun für das Erdhoroskop Gravitationspunkte des Erdmeridians. Jede Stelle der Ekliptik kann also Gravitationspunkt sein, und dieses ist der Fall für die Radixsonnenstände aller Menschen.

Es ist dann der Bogen ζ bis \odot Radix der Bogen, den die Sonne vom 22. Dezember an zurückgelegt hat, also muß schon dieser Bogen Unterschiede der Menschen angeben oder mit andern Worten: der Sonnenstand in den verschiedenen Zeichen wirkt verschiedenartig, da der Stand zur Meridianebene und die Deklination in Betracht kommt.

Für die nördliche Halbkugel sind die Zeichen Υ bis \mathfrak{M} Tageszeichen, für die südliche die Zeichen \sphericalangle bis Υ , so ist für den Erdmeridian der Stand der Sonne in den Zwillingen mit 12—2 Uhr nachmittags, ihr Stand im \sphericalangle von 1—15° mit 9—10 Uhr abends usw., der progressive Stand der Sonne im Widder mit 5—6 Uhr abends gleichbedeutend.

Der Stand der Sonne in $0^\circ \zeta$ ist dann der Mitternachtsstunde gleichzusetzen. Danach hätte auch jeder Radixplanet seine bestimmte Minute, wenn die Planeten als Differenzierungen der Sonne betrachtet werden, und mit Recht, denn heliozentrisch vereinigt die Sonne in ihrem Mittelpunkt die Strahlungen aller Planeten und wäre z. B. der Jupiterstand der Vertreter der Kugelzone des Jupiters in der Sonne. Das ganze Planetensystem wird in dem magnetischen Sonnenkörper ein gleichartiges Bild in verkleinerter Form darstellen.

Der Stand des Jupiter mit $11^\circ 41'$ Υ würde mit der Breite als Rektaszension ungefähr den Zeitpunkt 1 Stunde und 13 Minuten nach dem Mittag angeben. Die Planeten in den Zeichen Krebs bis Schütze würden in umgekehrter Reihenfolge die Zeit von Mitternacht bis Mittag und die Zeichen Zwillinge rückwärts bis Steinbock die Zeit vom Mittag bis Mitternacht besetzen. Man könnte hieraus auf individuelle Planetenstunden schließen. Die Sonne würde wieder den Sonnenbogen von der Radixsonne bis zur progressiven beherrschen, also von 5 Uhr bis 10 Uhr abends, \odot progr. bis \odot radix.

Statt der Minute für den Radixstand eines Planeten wird die Zeit der Wirkung aber vergrößert durch den vorgeschobenen Stand derselben Planeten, und zwar wird sie mit jedem Jahre um 4 Minuten früher einsetzen, vom vorgeschobenen Stand nämlich bis rückwärts zum Radixstand.

Ueber die Stunden und Minuten der Herrschaft dieser Planetenstände habe ich noch keine Untersuchungen angestellt, wohl aber über Tage und Jahre der ☉-Bogen der Planeten.

Da der Kreisbogen der Ekliptik nicht nur Stunden oder einen Tag, sondern auch ein Jahr angibt, so kann der ☉-Bogen eines Planeten, Radixstellung bis vorgeschobener Stand, auch Tage des Jahres angeben und er zeigt sogar auch Jahre durch den Übergang eines langsam laufenden Planeten an.

So war z. B. $\text{h r } 9^{\circ} 03' \Omega$ auf z gesetzt (☉-Stand radix $6^{\circ} 58' \approx$, ☉-Stand progr. $6^{\circ} 58' \text{ T}$) der Stand der ☉ $27^{\circ} 55' \text{ II}$ bis $27^{\circ} 55' \Omega$, d. h. also, wenn h die Erde beherrscht, so ist der ☉-Bogen der Sonne in diesen Graden und Zeichen zu finden, und er wurde vom h durchlaufen vom Tage des Kriegsbeginnes bis Kriegsende $27^{\circ} 43' \text{ II}$ bis $27^{\circ} 31' \Omega$.

Für Deutschland war also h der Beherrscher des Krieges und $\text{h } \text{♁} \text{ ☉}$ radix des Kaisers zeigt diesen tatsächlich als Obersten Kriegsherrn, denn der Herr des X. Hauses ist ebenfalls h , $\text{Xr} = 7^{\circ} 15' \text{ z}$.

Die schneller laufenden Planeten zeigen durch ihren Uebergang über den Sonnenbogen die Dauer des Ereignisses in Tagen an; so zeigen ♀ und ♂ laufend Liebesperioden an und bei einzelnen Heerführern wird der ♂ über ihren ☉-Bogen die Kampfesdauer angezeigt haben in verschiedenen Kampfesperioden.

Betrachtet man jetzt jeden Planeten in seiner Zusammengestirnung mit den andern Planeten, so weist er starke und schwache Aspekte mit jenen auf. Starke Aspekte sind die Teilung des Kreises in 2, 3, 4, 6 und 8 Teile, schwache sind alle andern Winkel des betreffenden Planeten mit den andern. Der 5teilige Aspekt hat eine mittlere Wirkung.

Jeder Längenkreis, der die Ekliptik rechtwinklig schneidet und in welchem ein Planet steht, wirkt nun als Spiegelebene. Der Spiegelpunkt eines Planeten steht in demselben Abstand rückwärts gerechnet vom Hauptplaneten und werden diese sensitiven Punkte wie folgt gerechnet: z. B. sei ☉ der Hauptplanet, so ist ☉ + ☉ - ☾ der Spiegelpunkt des Mondes zur Sonne und ☉ + ☉ - ♂ der Spiegelpunkt des Mars zur Sonne.

Man findet die Stellungen aller Spiegelpunkte leicht, wenn die Grade der ☉ als Spiegelpunkt um so viele Grade vermehrt werden bis zu den Graden der Radixsonne, denn es soll sich die ☉ radix mit dem Spiegelpunkt der Sonne zum z decken. Es wird also zu allen Spiegelpunkten der Planeten zum $\text{z } 6^{\circ} 58' + 6^{\circ} 58'$, also $13^{\circ} 56'$ addiert und das Zeichen für die Punkte bei den Spiegelpunkten zum z abgelesen, wenn sich der Spiegelpunkt der ☉ mit dem Stand der ☉ radix $6^{\circ} 58' \approx$ auf der Gradscheibe deckt. Es stehen dann alle grünen Planetenstände im umgekehrten Abstand von der ☉ (grün) wie die Radixplaneten von der Radixsonne. Die ☉ ist der Ausgangspunkt, auf der einen Seite stehen die Radixplaneten und auf der andern die Spiegelpunkte dieser zur Sonne.

Da die Radixstände bekannt, so werden nur die Spiegelpunkte zu den Planeten aufgeführt.

Spiegelpunkte

	zur ☉	zum ☾	zum ♂	zum ♃	zum ♅	zum X	zum A
☉	6° 58 ♁	11° 46 ♀	16° 22 ♂	11° 08 ♁	22° 10 ♀	7° 32 ♃	1° 52 ☾
☾	19° 34 ♀	24° 22 ♀	28° 58 ☾	23° 44 ♀	4° 46 ♃	20° 08 ♁	14° 28 ♀
♀	0° 43 ♀	5° 31 ♁	10° 07 ♀	4° 53 ♀	15° 55 ♁	1° 17 ♃	25° 37 ☾
♂	20° 04 ♀	24° 52 ♁	29° 28 ♀	24° 14 ♀	5° 16 ♀	20° 38 ♃	14° 58 ♀
♀	17° 16 ♃	22° 04 ☾	26° 40 ♀	21° 26 ♃	2° 28 ♀	17° 50 ♁	12° 10 ♂
♃	2° 15 ♁	7° 03 ♂	11° 39 ♃	6° 25 ♁	17° 27 ♂	2° 49 ♀	27° 09 ♁
♃	4° 53 ♀	9° 41 ♀	14° 17 ♀	9° 03 ♀	20° 05 ♀	5° 27 ♀	29° 47 ♃
♅	14° 22 ♁	19° 10 ♂	23° 46 ♃	18° 32 ♁	29° 34 ♂	14° 56 ♀	9° 16 ♀
♃	20° 59 ♃	25° 47 ☾	0° 23 ♀	25° 09 ♃	6° 11 ♀	21° 33 ♁	15° 53 ♂
♁	13° 13 ♃	18° 01 ♀	22° 37 ♀	17° 23 ♃	28° 35 ♀	13° 47 ♀	8° 07 ♀
X	6° 41 ♀	11° 29 ♁	16° 05 ♀	10° 51 ♀	21° 53 ♁	7° 15 ♃	1° 35 ♀
A	24° 31 ♀	29° 19 ♀	3° 05 ♀	28° 41 ♀	9° 43 ☾	25° 05 ♀	19° 25 ♀
♃	13° 56 ♀	18° 44 ♁	23° 20 ♀	18° 06 ♀	29° 08 ♁	14° 30 ♃	8° 50 ♀

Man achte zuerst wieder auf die Familienplaneten ♃ und ♅, da in ♂ von ☉ und ☾ radix. Bei der Vermählung hatte der laufende ♅ denselben Abstand in Länge vom Radixmond wie die Radixsonne von diesem.

♅ laufend 11° 51 ♀. Die Sonne laufend hatte denselben Abstand wie der ♃ vom Mond. ☉ laufend 9° 04 ♀ am Mittag. Die progr. ☉ 29° 20 ♁ stand in □ zum ♅ radix. Der laufende ♃ 25° 42 ♀ stand in □ zum ♃ und zur ♀ als Spiegelpunkte zum Mond.

Beim Tode der Mutter stand die ☉ progr. 19° 50 ♀; sie hatte denselben Abstand von der ☉ rad. wie die ♀ rad. 20° 04 ♀. Der laufende Mond 18° 08 ♀ war in ♂ mit dem Spiegelpunkt ☾ der ☉ und in □ mit dem Sppkt. ♅ der ♀ und in ♂ des Sppkt. ♅ zum ♃. Der ♃ stand 23° 22 ☾ in □ zum Sppkt. ☾ zum ♃. Der ♃ laufend 4° 13 ♃ in ♂ Sppkt. ♃ zum ♃ usw.

Beim Tode des Vaters ☉-Bogen 29° 42, ☉ pr. 6° 40 ♀ war sie ♂ X als Sppkt. zur ☉ radix, der laufende ♃ 4° 17 ♀ war in ♂ ♃ Sppkt. zur ☉ r., der laufende ♅ 13° 08 ♁ in ♂ ♅ Sppkt. zur ☉ r., der laufende ♃ 0° 44 ♀ □ ♃ Sppkt. z. ☉ und □ ♁ radix, ♅ lfd. ♂ ♃ rad., der laufende ♁ 2° 26 ♀. ♂ Sppkt. ♂ zum ♅ rad., ♃ laufend 28° 37 ♀. ♂ A Sppkt. zum ♃ rad. ♀ laufend ♂ Sppkt. ♂ zur ☉ rad. und ☉ lfd. ♂ ♀ radix.

Obige Beweise müßten genügen, um die Richtigkeit der Theorie der Spiegelpunkte und der sensitiven Punkte zu bestätigen.

Nicht nur die aufgeführten Spiegelpunkte, sondern auch die zu allen noch fehlenden Planeten wirken, hauptsächlich der ♁, da er Verbindungen und Trennungen angibt, wie der Aszendent. Die Spiegelpunkte zum ♃ müßten zuerst aufgeführt werden als grundlegend für das ganze System.

Wird jeder Planet des Radix im Zusammenhang mit den andern Planeten auf den ♃-Punkt gesetzt, so ist der ausgelöste Planet die Summe des Gravitationsplaneten, welche auf dem ♃ steht und des laufenden Planeten.

Z. B.: ☉ rad. + ♀ lfd. = 7° 42 ☉ = IV. Haus rad. 7° 15 ☉ Tod des Vaters.
 ☉ rad. + ☉ lfd. = 6° 24 ☉ = IV. Haus rad. 7° 15 ☉ Tod der Mutter.
 ☉ rad. + ♂ lfd. = 7° 22 ♁ = ☐ ☉ rad. 6° 58 ♁ Tod der Mutter.

Nun können aber auch die Summen der Radixplaneten von laufenden Planeten ausgelöst werden. Die Summen werden nicht vom Widderpunkt gerechnet, sondern vom ♄-Punkte, vom Meridian der Erde. Es muß also immer 90° addiert werden.

So ist ☉ rad. + ☉ rad. = 1° 21 ♄ und nicht 1° 21 ♁, beim Tode der Mutter ♀ ♀ lfd. 0° 32 ☉, ☉ + ☉ rad. ♀ ☉ lfd. ☉ + ♁ = 3° 25 ☉ ♀ ♀ lfd.

Um alle diese sensitiven Punkte zu erhalten, wird immer der ♄ im Zusammenhang mit den Radixplaneten auf den jeweiligen Planeten gesetzt, also ♄ : ☉ + ☉ oder ☉ + ☉ - 270° oder auch ☉ + ☉ + 90°.

Dieses System hat den Vorteil, daß man immer nur mit zwei Planeten im Zusammenhang mit dem Erdmeridian zu rechnen hat.

Es ist ♀ + ♂ Geschlechtsliebe, oder auch Mutter und Vater, die Grundlage des Ehelebens. Im vorliegenden Horoskop 20° 32 ♁ ♂ ☉ progr. Tod der Mutter. ♀ + ☉ ist liebender Mann, da aber ☉ ♀ ♁, so ist auch ♀ + ♁ dasselbe in diesem Horoskop = 2° 55 ♁ ♀ ♂ lfd. 3° 10 ♁ bei der Vermählung. ♀ + ☉ ist liebende Frau, da ☉ ♀ ♂, so ist auch ♀ + ♂ dasselbe = 23° 26 ♄ ♂ ♀ lfd. Hochzeit der Tochter.

Einige sensitive Punkte im Zusammenhang mit der Gravitationsebene der Erde ☉ - ♄ sollen hier gegeben werden.

Auslösen kann der Sonnenbogen und die progressive Sonne, ferner können die laufenden Planeten auslösen.

	♄ auf ☉	♄ auf ☉	♄ auf ♁	♄ auf ♂	♄ auf IV	♁ auf A	♁ auf ♁
☉	13° 56 ♁	1° 20 ♄	16° 01 ♁	6° 32 ☉	14° 13 ♁	26° 23 ♁	7° 41 ☉
☉	1° 20 ♄	18° 44 ♁	3° 25 ☉	23° 56 ♁	1° 37 ♁	13° 47 ♁	25° 05 ♁
♀	20° 11 ♁	7° 35 ♁	22° 16 ♁	12° 47 ♁	20° 28 ☉	2° 38 ♁	12° 56 ♁
♀	0° 50 ♁	18° 24 ♁	2° 55 ♁	23° 26 ♄	1° 07 ☉	13° 17 ☉	24° 35 ♄
♂	3° 38 ♄	21° 02 ♁	5° 43 ♁	26° 14 ♁	3° 55 ♁	16° 05 ♁	27° 23 ♄
♁	18° 39 ♄	6° 01 ♄	20° 44 ♄	11° 15 ♁	18° 56 ♁	1° 05 ♄	12° 24 ♁
♁	16° 01 ♁	3° 25 ☉	18° 06 ♁	8° 37 ♄	16° 18 ♁	28° 28 ♁	9° 46 ♄
♁	6° 32 ☉	23° 56 ♁	8° 37 ♄	29° 8 ♁	6° 49 ♁	18° 59 ♁	0° 17 ♁
♁	29° 55 ♁	17° 19 ♁	2° 00 ♁	22° 31 ♁	0° 12 ♁	12° 22 ♁	23° 40 ♁
♁	7° 41 ♁	25° 05 ♄	9° 46 ♁	0° 17 ♁	7° 58 ♁	20° 08 ♁	1° 26 ♁
X	14° 13 ♁	1° 37 ♁	16° 18 ♁	6° 49 ♁	14° 30 ☉	26° 40 ☉	7° 58 ♁
A	26° 23 ♄	13° 47 ♁	28° 28 ♁	18° 59 ♁	26° 40 ♁	8° 50 ♁	20° 08 ♁
♄	6° 58 ♁	24° 22 ♁	9° 03 ♁	29° 34 ♄	7° 15 ☉	19° 25 ☉	0° 43 ♁

Die Hälfte der reinen Summe, also vom Widderpunkt gerechnet, sind sensitive Punkte der kosmischen Stellungen der Planeten, daher ohne Rücksicht auf den Erdmeridian. Solche Punkte sind sehr wichtig und ist hauptsächlich der Durchgang der progr. Sonne, da diese der Hauptgravitationspunkt ist, zu beachten. Es ist also der Punkt $\frac{\sigma + \eta}{2}$

oder $\sigma / \eta = \frac{26° 40 \text{ ♁} + 9° 03 \text{ ♁}}{2} = 2° 52 \text{ ♁}$ und $2° 52 \text{ ♁}, \frac{\sigma + \delta}{2} = 3° 16 \text{ ♁}$. Die ☉ progr. im Jahre 1914 stand in diesem Punkte.

Diese sensitiven Punkte gehören ja eigentlich nicht zum Erdhoroskop, sondern sie haben nur Bezug auf den Mittelpunkt der Erde und seine Stellung zur Sonne radix und progressiv. Auch laufende Planeten lösen diese Punkte aus, das X. Haus oder der Geburtsmeridian im Fortschreiten wird ebenfalls von diesen halben Summen beeinflusst.

Die Summen vom Widderpunkt an gerechnet bilden nun die Grundlagen aller noch vorhandenen sensitiven Punkte, da von der Ebene der halben Summe ein Spiegelpunkt denselben Abstand haben muß wie der Radixplanet.

Es ist also $\odot + \textcircled{D} - \textcircled{\text{♀}}$ der Punkt, welcher von \textcircled{D}/\odot denselben Abstand in Länge hat wie die $\textcircled{\text{♀}}$ radix. Daher $\odot = 6^{\circ} 58' \approx + \textcircled{D} 24^{\circ} 22'$
 $- \textcircled{\text{♀}} 23^{\circ} 52' = 7^{\circ} 28' \textcircled{\text{♁}}$. $\textcircled{\text{♁}}$ X. Haus rad. $\odot + \textcircled{D} - \textcircled{\text{♁}} = 1^{\circ} 46' \textcircled{\text{♁}}$ in $\textcircled{\text{♁}}$ laufend $2^{\circ} 26' \textcircled{\text{♁}}$ beim Tode des Vaters.

Die ersten beiden Planeten geben als Summe den Gegenstand mit seiner Wirkung in der Hälfte auf eine Sache oder auf eine Person an.

Hier ist $\odot + \textcircled{D}$ die Ehe von Vater und Mutter, der $\textcircled{\text{♁}}$ die weibliche Person, weil $\textcircled{\text{♁}}$, also die Mutter. Der laufende $\textcircled{\text{♁}}$ gab die Trennung, weil im Radix $\textcircled{\text{♁}}$ mit $\textcircled{\text{♁}}$ eine \square bildet.

$\odot + \textcircled{D} - \textcircled{\text{♂}}$, ist die Ehe in Bezug auf einen Mann, = $22^{\circ} 17' \textcircled{\text{♁}}$.
 $\textcircled{\text{♁}} \textcircled{\text{♀}}$ lid. $22^{\circ} 38' \textcircled{\text{♁}}$ bei der Hochzeit der Tochter, zeigt also in $\textcircled{\text{♀}}$ den Schwiegersohn. \odot progr. + \textcircled{D} radix - $\textcircled{\text{♂}}$ radix = $16^{\circ} 40' \textcircled{\text{♁}}$ in $\textcircled{\text{♁}}$ mit \textcircled{D} laufend $17^{\circ} 18' \textcircled{\text{♁}}$.

Es wird also der \odot -Bogen der beiden Sonnen in diesen sensitiven Punkten von den Planeten $\textcircled{\text{♀}}$ und \textcircled{D} berührt.

Der letzte Punkt mit der progr. Sonne zeigt, daß auch alle sensitiven Punkte vorgeschoben werden können.

Werden die Radixplaneten mit Hilfe einer Gradscheibe in rot aufgezeichnet und die Spiegelpunkte zum $\textcircled{\text{♁}}$ in grün aufgetragen und die Gradscheibe so gelegt, daß ein Radixplanet des Papiers sich mit dem Planetenstand eines andern Radixplaneten der Scheibe deckt, so ist der Planet außerhalb der Scheibe von dem auf der Scheibe subtrahiert und alle andern Radixplaneten sind dann zu dieser Differenz addiert.

Läßt man einen Radixplaneten der Scheibe sich mit einem Spiegelpunkt zum $\textcircled{\text{♁}}$ decken, so sind alle andern Spiegelpunkte von dieser Summe subtrahiert.

Deckt sich die Sonne radix mit einem Planeten der Scheibe, so ist jedesmal die Radixsonne von der Summe des Planeten der Scheibe und dem Planeten außerhalb subtrahiert.

Sobald nun die Sonne der Gravitationspunkt ist, der Gravitationspunkt wird immer subtrahiert, geben die andern Radixplaneten den Stand der Radixsonne eines andern Menschen an. Steht nun auch noch die progressive Sonne desselben Menschen mit einem andern Planeten zusammen, so ist der Sonnenbogen dieser Person gleich dem Bogen der Radixplaneten und geben diese das Ereignis mit dem Menschen an.

Findet man in seinem Horoskop die Differenz zweier Planeten gleich dem Sonnenbogen einer Person, so drehe man die Scheibe so, daß die Radixsonne der Scheibe sich mit dem ersten Planeten deckt, der zweite Planet wird dann mit der progr. Sonne der andern Person zusammenfallen und es zeigt dann der Widderpunkt oder ein anderer Kardinalpunkt den Planeten an, welcher maßgebend für das Ereignis ist.

Die Spiegelpunkte der einzelnen Planetenbilder zeigen auch den progressiven Sonnenstand einer andern Person an.

Es waren z. B. bei dem Gravitationspunkt Sonne die Spiegelpunkte vom σ $17^{\circ} 16'$ \nearrow und \uparrow $20^{\circ} 59'$ \nearrow in σ mit den progressiven Sonnen Hindenburgs in den Jahren von 1914—1918, sodaß bei Hindenburg die Sonne den Herrscher und die eigene Person in Verbindung mit den Feinden des Reiches anzeigte, da σ und \uparrow im XII. Hause des Kaisers und die Sonne als Gravitationspunkt den Herrscher Deutschlands angab.

Hier war auch die progr. Sonne des Zaren Nikolaus im Jahre 1916—1917 in \square des δ und in σ des ϑ .

Ob die progr. \odot eines andern Menschen in Betracht kommt, erkennt man aus den Planetenstellungen, wenn jeder Planet auf den ζ gesetzt ist. Der \odot -Bogen oder das Alter der betreffenden Person ist dann in gleichem Abstände nach beiden Seiten vom ζ entfernt.

Legt man anstatt der Gradscheibe eine Papierscheibe auf das aufgezeichnete Erdhoroskop und verlängert die Stände der Planeten außerhalb der Scheibe, sodaß dasselbe Planetenbild erscheint, setzt jetzt jedesmal den Widderpunkt der Scheibe auf einen Planeten außerhalb und zeichnet dann alle Planetenstände der Scheibe wieder verlängert auf das Papier, so zeigen die neuen Stände die Summe vom Planeten, auf welchen der Widderpunkt gestellt und dem gezeichneten.

Man schreibe zu dem neuen Stand zuerst den Widderplaneten und dann den der Scheibe, und man erhält auf diese Weise die Summen aller Planeten. Das X. Haus und der Aszendent müssen mitgezeichnet werden.

Wird jetzt der Widderpunkt der Gradscheibe auf einen Planeten gesetzt, so ist dieser Planet jedesmal von den Summen der Planeten subtrahiert.

Die Radix- und progressiven Sonnen der eigenen und anderer Personen zeigen nun in der Summe das Ereignis mit den Personen an.

Z. B.: Widder der Scheibe auf δ außerhalb, δ ist die Frau, da er in σ vom \odot radix, so gibt die Summe $\sigma + \varphi$ Geschlechtsliebe einer Frau an.

$\sigma + \varphi = 20^{\circ} 32'$ \nearrow . — δ rad. $29^{\circ} 34'$ $\vartheta = 20^{\circ} 58'$ \neq σ \uparrow laufend $20^{\circ} 05'$ Υ bei der Vermählung. Also auch die laufenden Planeten, wie schon vorher beschrieben, lösen die sensitiven Punkte aus.

Daß σ und φ in Frage kommen, zeigen die vorgeschobener Planetenstände der Frau, φ v. $7^{\circ} 40'$ ζ σ X rad. des Kaisers und σ v. $7^{\circ} 48'$ \approx σ \odot radix des Kaisers und δ v. $26^{\circ} 29'$ II \square σ $26^{\circ} 40'$ X des Kaisers. σ v. des Kaisers $19^{\circ} 02'$ Υ σ A rad. desselben und \odot v. des Kaisers σ φ rad. der Gemahlin.

Der Punkt $\sigma + \varphi - \odot$ $26^{\circ} 10'$ Υ wurde von dem laufenden h $25^{\circ} 42'$ Υ , der den Mann angibt (in σ \odot), und der laufenden φ $25^{\circ} 27'$ Υ ausgelöst. $\varphi + \odot$ ist der liebende Mann, in diesem Horoskop ist aber auch $\varphi + \text{h}$ dasselbe, weil h rad. σ \odot rad. $\sigma + \varphi - \text{h} = 11^{\circ} 29'$ Ω . \square \uparrow lfd. $11^{\circ} 56'$ ϑ , der \uparrow ist deshalb auslösend, weil er in σ mit σ rad.

Durch die in den vorhergehenden Ausführungen beschriebene graphische Methode erkennt man am leichtesten den Sinn und die Bedeutung aller sensitiven Punkte.

